

Schulanlage Dorf; Sanierung Sport- und Spielplatz Verpflichtungskredit



Abbildung 1: Sportplatz



Abbildung 2: Spielplatz

1. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Der Sportplatz der Schulanlage Dorf wurde im Jahr 2000 neu erstellt und weist verschiedene Sicherheitsmängel auf. Ebenso der Spielplatz, welcher im Jahre 2005 neu gebaut wurde. Die beiden in die Jahre gekommenen Plätze entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen. Ebenso sind die Kanalisationsschächte und -leitungen beschädigt und verstopft. Die Unterhalts- und Folgekosten steigen mit zunehmendem Alter der Anlagen. Eine Instandstellung der beiden Plätze, welche die Sicherheit und Werterhaltung der Anlage gewährleistet, ist somit unumgänglich. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Sport- und Spielplatzes belaufen sich auf insgesamt CHF 377'000 inkl. Honorare, 5% Reserve und MwSt. (Kostengenauigkeit +/- 15%). Im aktuellen Investitionsplan 2020-2025 sind CHF 323'000.00 eingestellt. Dieser Betrag muss in der nächsten Investitionsplanung angepasst werden.

2. AUSGANGSLAGE

Sportplatz

Die Wurzeln der Kastanienbäume (Seite Dorfstrasse) sind in einem solchen Ausmass gewachsen, dass sie den im Jahre 2000 neu erstellten Sportplatz mit dem Kunststoffbelag zunehmend beschädigen. Der Belag weist mehrere Unebenheiten und Wölbungen auf und stellt somit eine Stolper- und Unfallgefahr für die Nutzerinnen und Nutzer dar. Ein verantwortungsvoller Spielbetrieb kann aufgrund dieser Mängel nicht mehr gewährleistet werden, zumal die Gemeinde bei Unfällen haftbar gemacht werden kann. Um das Ausmass der Beschädigungen an den Kanalisationsleitungen und -schächten zu eruieren, wurden Kanalaufnahmen gemacht. Ebenfalls wurde eine Baumpflegeunternehmung beauftragt, den Wurzelverlauf der Kastanienbäume zu ermitteln, damit die Sanierung entsprechend darauf abgestimmt werden kann. Es werden umfassende Schutzmassnahmen zur Erhaltung der Bäume getroffen.

Spielplatz

Oberhalb des Sportplatzes liegt etwas erhöht der Spielplatz, welcher heute an die bestehenden Parkplätze angrenzt. Die Attraktivität und der Spielwert dieser Anlage sind sehr gering, da die Geräte veraltet sind und den Anforderungen eines zeitgemässen Spielplatzes nicht mehr entsprechen. Ausserdem weist der Spielplatz verschiedene Sicherheitsmängel auf: Beispielsweise entsprechen die Fallschutzbereiche und gewählten Materialien nicht mehr den heute gängigen Sicherheitsanforderungen der Europäischen Norm (EN) 1176. Ein Sicherheitsrisiko stellte auch die Doppelschaukel dar, welche bereits in den Herbstferien 2020 demontiert werden musste, da das Holz vermodert war.

Fazit

Um Folgeschäden an der Anlage, mögliche Verletzungen oder Haftungsfragen mit allfälligen Regressansprüchen bei einem Unfall ausschliessen zu können, müssen sowohl beim Sport- wie auch beim Spielplatz rasch bauliche Massnahmen getroffen werden.

Planerbeschaffung

Der Gemeinderat hat am 1. April 2019 einen Planungskredit über CHF 17'000.00 für die Erstellung eines Vorprojektes (SIA Planungsphase 3.1)

bewilligt. Der Auftrag wurde an das Büro "Hänggi Basler Landschaftsarchitektur GmbH" aus Bern erteilt.

3. SANIERUNGSKONZEPT

Sportplatz

Der bestehende wasserdurchlässige Sportbelag wird abgebrochen und fachgerecht entsorgt. Nach Ausführung der Vorbereitungsarbeiten am Untergrund wird ein neuer langlebiger und zugleich gelenkschonender Sportbelag als "Allwetterbelag" eingebaut.

Die Kastanienbäume sind erhaltenswert und werden während der ganzen Bauetappe mit geeigneten baulichen Massnahmen geschützt. Da Pflanzen die Eigenschaft haben, mit ihren Wurzeln nach Wasser zu suchen, sind die Wurzeln der Kastanienbäume (diese sind sogenannte "Flachwurzler") in der Vergangenheit auch unter den wasserdurchlässigen Belag gewachsen. Um zu verhindern, dass die Wurzeln erneut unter den Sportbelag wachsen und Schäden verursachen, wird ein wasserundurchlässiger Belag gewählt und zusätzlich eine Wurzelsperre entlang des Sportplatzes vorgesehen. Aufgrund dieser Belagswahl kann auf eine Drainage unter dem Sportplatz verzichtet werden. Die Verbundsteinbeläge im Bereich der Kastanienbäume werden entfernt, an deren Stelle wird eine Chaussierung vorgesehen. Die Vorteile einer Chaussierung liegen in einer ausreichenden Niederschlagsversickerung und einer naturnahen Gestaltung.

Der Wegfall der wasserdurchlässigen Schicht (Sportplatz 313m²) wird mit den neuen chaussierten Flächen (ca. 220m²) kompensiert. Dies ist etwas weniger wasserdurchlässige Fläche als heute, aber dafür versickert das Wasser auch wirklich: Beim heutigen Sportplatz versickert nur wenig Wasser und dieses wird danach in Drainageleitungen abgeführt. Gesamthaft wird nach der Instandsetzung mehr Wasser versickern als heute.

Die Leitungen und Schächte im Bereich des Sportplatzes und der Kastanienbäume werden saniert, wo dies notwendig ist. Weiterhin soll der Brunnen südlich des Sportplatzes instandgestellt werden. Im Bereich der Wurzelstöcke wird eine "Unterpflanzung" mit einer standortüblichen und naturnahen Staudenmischung vorgesehen. Eine Unterpflanzung wird meistens dort vorgenommen, wo aufgrund von hochwachsenden Pflanzen der Boden recht kahl ist. Der neue Allwetterplatz wird mit einer Randsteineinfassung, nötigen Bodenhülsen für Sportgeräte sowie Markierungen vorgesehen.

Spielplatz

Die bestehenden Spielgeräte werden abgebrochen und entsorgt. Zwei der drei Parkplätze, welche direkt an den Spielplatz angrenzen, sollen zu Gunsten eines attraktiven und spannenden Spielangebotes aufgehoben werden. Zusammen mit einem Spielplatzbauer soll eine herausfordernde Spiel- und Abenteuerlandschaft kreiert werden. Solche Spiellandschaften können aus Kletter-, Hangel- und Balanciergeräten, Schaukeln (z. B. Vogelnechtschaukeln), Rutschen und Rückzugmöglichkeiten in Form von überdachten Flächen oder Gartenhäuschen bestehen. Als Fallschutz sollen Holzschnitzel oder Rundkies eingeplant werden. Um die Vorgaben an die Hindernisfreiheit zu erfüllen, sollen gewisse Teilbereiche wie z. B. der Weg zur Vogelnechtschaukel sowie deren Fallschutz mit einem entsprechenden Belag ausgestattet werden.

Für den ganzen Spielplatz wird eine Drainage eingebaut, welche gewährleistet, dass Wasser gut abfliessen kann und der Fallschutz (Holzschnitzel, Kies) nicht im Wasser liegt. Dadurch wird eine Vermischung der Holzschnitzel mit dem Untergrund vermieden und der Unterhalt vereinfacht.

Der Spielplatz soll mit standortheimischen Blumen und Sträuchern eingefasst werden und entlang der angrenzenden Asphaltfläche einen berankten Zaun erhalten. Der Zaun sollte ca. 10-12 cm über dem Boden platziert sein, damit Igel und andere kleine Tiere problemlos passieren können. Zudem muss die Begrünung zusammenhängend erfolgen, damit kleinere Tiere wie z.B. die Haselmaus vom einem Ende der Parzelle zur anderen über Sträucher gehen können. Je nach Grösse der Spiel- und Klettergeräte sollen zusätzlich Obstbäume gepflanzt werden.

Ökologie und Biodiversität

Im Landschaftsrichtplan der Gemeinde ist unter der Massnahme M20 "Öko-projekte und Gemeindeligenschaften" festgehalten, dass die Umgebung von öffentlichen Gebäuden ökologisch gestaltet werden und die Gemeinde eine Vorbildfunktion bezüglich Ökologie im Siedlungsraum übernimmt. Bei der Begrünung sind daher ausschliesslich standortheimische Pflanzen zu verwenden und es ist eine auf die Nutzung abgestimmte naturnahe sowie ökologisch wertvolle Gestaltung zu berücksichtigen. Gemäss Landschaftsrichtplan ist für die Schulanlage Dorf als Massnahme M20.5 vorgesehen, den Aussenraum naturnah zu gestalten.

Mit dem vorliegenden Konzept können die Vorgaben einer naturnahen und ökologisch wertvollen Gestaltung umgesetzt werden, damit Insekten, Amphibien und Kleinsäuger eine günstige Umgebung vorfinden. Mit der Entsiegelung von Flächen (Rückbau Asphaltbelag bei Parkplätzen, Rückbau Betonbelag Sportplatz) trägt das Projekt auch zur Verbesserung des lokalen Klimas bei. Speziell geprüft wird auch, ob auf Bodenbeläge aus Kunststoff verzichtet werden kann, um dem Problem der Mikroplastikverunreinigung entgegen zu wirken.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt auch bei der Schulanlage Dorf einen hohen Stellenwert ein. Bei der Sanierung wird daher auf die Verwendung ökologisch verträglicher Materialien geachtet. Soweit dies mit dem vorgegebenen Kostenrahmen zu vereinbaren ist, werden im Projekt die Grundsätze des nachhaltigen Bauens gemäss SIA-Empfehlung 112/1 herbeigezogen.

Parkplätze

Heute werden auf der Schulanlage Dorf fünf Parkplätze angeboten. Drei davon befinden sich zwischen dem Spielplatz und der Rampe zum darüber liegenden Kindergarten. Zwei weitere Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe vom Spielplatz, auf der Rückseite des Schulhauses. Diese beiden Parkplätze können erhalten bleiben. Wie bereits unter Ziffer 3 "Spielplatz" erwähnt, sollen zwei der drei Parkplätze, welche direkt neben dem Spielplatz und der Rampe liegen, aufgehoben werden. Ein vierter Parkplatz kann optional an südwestlicher Ecke bei der Zufahrt zum Schulhaus geschaffen werden. So können im Konzept drei oder bedarfsweise vier Parkplätze für die Lehrerschaft angeboten werden.

Das Thema Parkplätze stellt für spielende Kinder auf einem Pausenplatz immer auch ein Sicherheitsrisiko dar: Von verschiedenen Nutzern (Schulleitung, Leitung Kindergarten) kam daher die Rückmeldung, dass lediglich ein Minimum an Parkplätzen angeboten werden soll oder allenfalls auf jegliche

Parkplätze auf der Schulanlage verzichtet werden soll. Jedoch ist zu bedenken, dass die Freizeitwerkstatt, welche oberhalb der Schulanlage Dorf platziert ist, die Parkplätze zur Materialanlieferung benötigt.

Projektvorstellung Nutzerinnen und Nutzer

Im März 2020 haben die Bauverwaltung und der beauftragte Landschaftsarchitekt einen ersten Projektentwurf verschiedenen Personen aus den Nutzer- und Anspruchsgruppen (Schulleitung, Leitung Kindergarten, Hauswart, Leiter Werkhof) vorgestellt. Die Rückmeldungen waren grundsätzlich sehr positiv. Insbesondere die Ausgestaltung eines Spiel- und Abenteuerplatzes sowie die erweiterten Grünflächen mit Bäumen und Sträuchern wurden sehr begrüsst. Die Personen aus den erwähnten Nutzer- und Anspruchsgruppen werden in den weiteren Projektverlauf einbezogen. Zudem wird das Projekt für den Spielplatz im Verlauf des 2. Quartals 2021 der vom Gemeinderat beauftragten "Adhoc-Kommission Spielplatzkonzept" vorgestellt. Die Inputs aus der Adhoc-Kommission werden in die weitere Projektierung aufgenommen.

4. KOSTEN

Für die bisherigen Projektierungsarbeiten (Honorar, Kanaluntersuchung, Baumpflegeunternehmen) hat der Gemeinderat bereits einen Kredit über insgesamt CHF 17'000.00 (inkl. MwSt.) gesprochen (Kontonummer 2170.5030.04 / Schulanlage Dorf – Sanierung Sport- und Spielplatz). Mit vorliegendem Antrag wird für die Sanierung des Sport- und Spielplatzes ein Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 377'000 (inkl. Honorare, 5% Reserve und MwSt.) beantragt (Kostengenauigkeit +/- 15%).

Projektierungskredit GR vom 01.04.2019	CHF 17'000.00
Kostenschätzung +/- 15% (inkl. Honorare, 5% Reserve und MwSt.)	<u>CHF 360'000.00</u>
Gesamttotal	<u>CHF 377'000.00</u>

Kostenschätzung +/- 15% inkl. Honorare, 5% Reserven und MWST.

Im aktuellen Investitionsplan 2020-2025 sind CHF 323'000.00 eingestellt. Dieser Betrag muss in der nächsten Investitionsplanung angepasst werden.

5. TERMINE

Nach erfolgter Beschlussfassung durch den Grossen Gemeinderat wird das Büro "Hänggi Basler Landschaftsarchitektur GmbH" mit der weiteren Projektierung (bis und mit SIA Phase 5.3 / Inbetriebnahme) inkl. Ausarbeitung eines detaillierten Terminplans und Kostenvoranschlags beauftragt. Der Grobterminplan sieht die Baueingabe im Herbst 2021 und die Umsetzung der baulichen Massnahmen im 2022 vor. Damit keine Einschränkungen für den Schulbetrieb entstehen und die Sicherheit der Kinder, Lehrerschaft sowie Besucherinnen und Besucher jederzeit gewährleistet wird, sollen die Hauptarbeiten während der Schulferien 2022 ausgeführt werden.

6. ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Für die Sanierung des Sport- und Spielplatzes der Schulanlage Dorf wird ein Verpflichtungskredit in Höhe von **CHF 377'000.00** inkl. Reserven (5%) und MWST. bewilligt.

Muri bei Bern, 30. März 2021

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Vizepräsident: Die Sekretärin:

Beat Wegmüller Corina Bühler

Beilagen:

- Beilage 1: Kostenschätzung Sanierung Sportplatz / Spielplatz vom 31.07.2020
(erstellt von Hänggi Basler Landschaftsarchitektur GmbH)
- Beilage 2: B012 Vorprojekt Situation Massnahmen 1:200 / Plan A3 vom 18.03.2021
- Beilage 3: B011 Vorprojekt Situation 1:200 / Plan A3 vom 31.07.2020